

# Mit dem Bus entlang der Alpenkette?

Noch ist es nicht möglich, mit dem Bus ohne Umsteigen von Rosenheim über Miesbach und Bad Tölz nach Murnau zu fahren. Allerdings wird die Idee einer Ost-West-Busverbindung entlang der Alpenkette jetzt konkret angegangen. Ministerpräsident Markus Söder hatte diese in einer Regierungserklärung im Bayerischen Landtag geäußert. Die MVV-Consulting, eine Tochtergesellschaft des Münchner Verkehrsverbundes MVV, wurde mit einer Vorstudie zur Konzeption dieser Alpenbuslinie beauftragt.



Der stellvertretende Rosenheimer **Landrat Josef Huber** sagt dazu: „Wir sind interessiert, deshalb wird sich der Landkreis Rosenheim an der Finanzierung der Vorstudie beteiligen. Kostenzusagen für den Betrieb der Linie sind damit nicht verbunden.“

Am Rande der Landräte-Versammlung in Veitshöchheim hatten sich jetzt die Landräte der Landkreise von **Rosenheim, Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen und Weilheim-Schongau** auf diese Vorgehensweise verständigt. Die Kosten für die Konzepterstellung teilen sich die Landkreise und die Rosenheimer Verkehrsgesellschaft.

Die MVV-Consulting soll offene Fragen wie Linienführung, Bedienungsangebot und Bedienungsqualität oder Tarifstruktur durchleuchten und fachlich bewerten. In Murnau im Landkreis Garmisch-Partenkirchen könnte der mit dem Alpenbus Reisende möglicherweise in eine weitere Ost-West-Busverbindung umsteigen, denn ab dort beschäftigen sich die Landkreise mit

dem Allgäubus.

Inzwischen gibt es eine Zusage des Freistaats, mittelfristig die Hälfte des Defizits zu tragen. Im Moment sind die Kosten des Projektes noch offen, da sie auch vom künftigen Tarif abhängen. **Der erste Alpen-Bus wird frühestens Ende 2021 rollen.**